



1 Das Wichtigste in Kürze

Die EU-Kommission unterstützt die nationalen Referenzstellen (NRP) des EQAVET-Netzwerkes (European Network for Quality Assurance in Vocational Education and Training) durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln. Sie rief 2016 das zweite Mal im Rahmen einer auf die NRP begrenzten Ausschreibung (Erasmus+, EACEA 36/2016) dazu auf, sich mit Vorhaben zu bewerben, die im Einklang mit den Rigaer Schlussfolgerungen von 2015 die Umsetzung der EQAVET-Empfehlung von 2009 fördern.

Die Deutsche Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET) hat sich erfolgreich mit einem Projekt beworben, das zum Ziel hat, die beim BIBB und bei der Referenzstelle vorliegende Expertise zum Thema Qualitätssicherung in der betrieblichen Ausbildung im dualen System in Deutschland auf dem DEQA-VET-Portal nutzerfreundlich für das In- und Ausland zur Verfügung zu stellen und national wie international nutzbar zu machen. Bezogen wurde sich auf die folgenden im Ausschreibungstext genannten Schwerpunkte:

- a. Contributing to the collection and use of information on VET graduate employability, including combination of data on learning, labour market entry and career at VET system and provider level (VET graduate tracking);
- b. Ensuring that information is available to VET providers on developments that can improve the quality of VET provision;
- c. Closely cooperating across countries to facilitate exchange and peer learning, among other by regularly updating the EQAVET web page on national developments.

Die neu zusammengestellten und aufbereiteten Inhalte sollen Teil des DEQA-VET-Portals sein, das in den BIBB-Internetauftritt integriert werden wird. Dieser Transfer soll auch mit einem umfassenden Relaunch der Site einhergehen. Die technischen Vorbereitungen für die Übertragung der Webseiten auf den BIBB-Servern laufen. Das von der Kommission bewilligte Erasmus+ Projekt (EACEA 36/2016), hier als wissenschaftliche Dienstleistung beschrieben, steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit dem parallel zu stellenden Entwicklungsprojektantrag zur „Überführung der deutschen Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET) ins BIBB“. Konzeptionelle Überlegungen zu inhaltlichen Fragen des Relaunchs sollen sich aus den Ergebnissen dieses Entwicklungsprojektes ableiten lassen.

Hinsichtlich der unter 2 aufgeführten Begründung und Erläuterungen zur Ausgangslage gibt es inhaltliche Überschneidungen in beiden Projektbeschreibungen.

2 Begründung

2.1 Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Bildung:

Das Thema Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung bleibt ein wichtiger Punkt auf der bildungspolitischen Agenda. Sie ist eine klassische Querschnittsaufgabe, die alle Aspekte der beruflichen Bildung umfasst – von der Entwicklung nationaler Ausbildungsstandards auf der Systemebene bis zum betrieblichen Ausbildungsplan auf der Anbieterebene. Die Frage danach, wie die Qualität beruflicher Bildung gesichert und nachweisbar gemacht wird, stellt für alle Ausbildungsbeteiligten eine Daueraufgabe dar – und damit auch für das BIBB.

DEQA-VET bearbeitet im Rahmen der wissenschaftlichen Dienstleistung das Querschnittsthema Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung und stützt damit den Themenschwerpunkt Modernisierung/Qualitätssicherung der beruflichen Bildung im Haus. Es gibt thematische Anknüpfungspunkte zu den ebenfalls in dem AB 3.3 angesiedelten Themen Nachhaltigkeit und Durchlässigkeit sowie zu den übrigen Abteilungen im Haus (A1, A2 und A4). So tragen Arbeiten der Forschungsabteilung (A2) dazu bei, die Zukunftsfähigkeit und damit die Qualität der beruflichen Bildung zu sichern, die Ordnungsabteilung (A4) liefert auf Systemebene mit der Entwicklung und Modernisierung von Ausbildungsordnungen die Mindeststandards für die Ausbildungsqualität, Programme und Projekte sollen die Umsetzung von Ausbildungsqualität national und international fördern (A3, A1).

Stärkung der Internationalisierung:

Das duale System erfährt seit einigen Jahren im Ausland vermehrte Wertschätzung, worauf die Bundesregierung und das BIBB mit einer Reihe von Initiativen, Programmen und Kooperationen reagierte. Die Wahrnehmung der Rolle und des Aufgabenspektrums von DEQA-VET im EQAVET-Netzwerk unterstützt und stärkt die Internationalisierungsstrategie des BIBB weiter. Das EQAVET-Netzwerk bringt die EU-Mitgliedsstaaten, Sozialpartner und die Europäische Kommission zusammen. Die Einbindung von DEQA-VET in das Netzwerk gewährleistet kontinuierliche Informationsflüsse, denn DEQA-VET ist als National Reference Point (NRP) Akteur in der europapolitischen Community.

2.2 Ausgangslage/Problemdarstellung

Das Thema Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung erhält seit Jahren Impulse aus europäischen Initiativen. Durch Transparenz und Vergleichbarkeit der Abschlüsse sowie durch eine Erhöhung der Mobilität sollen ein gemeinsamer europäischer Bildungsraum und Arbeitsmarkt geschaffen werden. Deutschland hat den seit 2002 laufenden Kopenhagen-Brügge-Riga-Prozess und damit die Entwicklung gemeinsamer europäischer Grundsätze für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung von Beginn an mitgetragen.

2008 wurde mit finanziellen Mitteln des BMBF die Nationale Referenzstelle für Qualitätssicherung in der Berufsbildung (DEQA-VET) im BIBB eingerichtet. Die Referenzstelle setzt sich seither gemäß der EQAVET-Empfehlung von 2009 für die Förderung einer „Kultur der Qualitätsverbesserung“ ein, die ein fortgesetztes Bemühen um die Sicherung von Ausbildungsqualität impliziert. Das BMBF beendete diese Förderung von DEQA-VET zum 31.3.2017, da es sich vorerst nicht weiter am politischen Prozess zur Entwicklung einer EU-weiten Qualitätsstrategie für die berufliche Bildung beteiligen will. Zugleich empfahl das BMBF dem BIBB, die nationale Referenzstelle weiterzuführen und legte dar, dass das BMBF im Falle eines (politischen) Wiedereinstiegs in den europäischen Prozess für eine weitere finanzielle Förderung auf die vorhandenen Strukturen im BIBB zurückgreifen werde.

Mit dem parallel zu stellenden Entwicklungsprojekt „Überführung der deutschen Referenzstelle für Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung (DEQA-VET)“ sollen Umsetzungsszenarien entwickelt werden, die eine Entscheidungsgrundlage für die Integration der Referenzstelle in das BIBB bieten werden.

Mit der hier zu beschreibenden wissenschaftlichen Dienstleistung soll die mit einer Einbindung der Referenzstelle ins BIBB verbundene Integration des DEQA-VET-Portals unterstützt werden.

Die vorbereitenden technischen Arbeiten zur Überführung des kompletten DEQA-VET Portals laufen seit Beginn 2017. Ab Ende August 2017, so die Absprachen mit dem BMBF, soll der Auftritt in der Server-Farm des BMBF abgeschaltet und auf dem BIBB-Server implementiert werden. Dies ist die Voraussetzung für den geplanten Relaunch des DEQA-VET-Portals, der das Ziel hat, Umfang und Inhalte des DEQA-VET-Portals zu

verschlanken, um so das Angebot besser auf den Adressatenkreis zuzuschneiden und perspektivisch den Pflegeaufwand zu minimieren.

Die in dieser Projektbeschreibung über den Call EACEA 36/2016 finanzierten Aktivitäten sollen diese Prozesse unterstützen, indem neu erstellter oder überarbeiteter Content zu dem stark nachgefragten Thema Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung eingebracht wird.

2.3 Projektziele

Ziel dieser wissenschaftlichen Dienstleistung ist es, die bei DEQA-VET und dem BIBB befindliche Expertise zum Thema Qualität und Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung profiliert als bisher nach außen zu kommunizieren. Gemäß der von der Kommission vorgeschlagenen Schwerpunkte sollen vorliegende Erkenntnisse und Befunde gebündelt und nutzerbedarfsgerecht aufbereitet werden. Dabei sollen neben den im Zuge qualitativer Methoden gewonnenen Ergebnissen insbesondere quantitative Daten berücksichtigt werden, die potenziell Aufschluss über die Güte und mögliche Problemlagen der betrieblichen Ausbildung in dualen System in Deutschland geben. Zentral ist hier, die an verstreuten Fundorten befindlichen Erkenntnisse systematisch zusammenzuführen und thematisch in den Kontext der Qualitätssicherung und -Entwicklung zu setzen. Dabei werden insbesondere die Ergebnisse des im März 2017 abgeschlossenen DEQA-VET-Projektes „Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung im dualen System in Deutschland“, die Befunde des Modellversuchsschwerpunktes zur Qualitätssicherung in der betrieblichen Ausbildung (AB 3.3) und die quantitativen Ergebnisse aus dem Daten-Report für die Adressatengruppe (Praxispersonal und Berufsbildungsfachleute im In- und Ausland) erschlossen werden.

2.4 Transfer

Ergänzend zur Online-Präsentation der neu erarbeiteten und hinsichtlich der Frage der Qualitätssicherung in der betrieblichen Bildung geschärften Inhalte auf dem DEQA-VET-Portal, sind nach Abschluss der Integrations- und Relaunch-Arbeiten folgende Transfer-Maßnahmen vorgesehen: zweisprachige Informationsverbreitung (Deutsch/Englisch)

- durch Beiträge für das DEQA-VET-, BIBB- und EQAVET-Portal (inkl. Teaser für entsprechenden Newsletter und soziale Medien, wie Twitter),
- Mailing-Aktionen über zugängliche Verteiler (Kammern, Berufsbildungsanbieter, Q2 E-Netzwerk)
- über die Bewerbung auf Workshops und Fachtagungen.

3 Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Dadurch, dass diese wissenschaftliche Dienstleistung in engem inhaltlichen Zusammenhang mit dem in Planung befindlichen Entwicklungsprojekt zur Integration der Referenzstelle DEQA-VET in das BIBB steht, sollen beide Vorhaben parallel durchgeführt werden, um inhaltliche Synergieeffekte nutzen zu können.

Das weitere methodische Vorgehen ist – gemäß der in den Antragsformularen zum Call EACAE 16/2016 genannten und so bewilligten Aktivitäten – wie folgt:

1. Aus dem großen Datenmaterial des Datenreports zum Berufsbildungsbericht sind die für das Verständnis des Systems und seiner Qualitätsaspekte wesentlichen quantitativen Kennwerte zu ermitteln, gegebenenfalls durch Sonderauswertungen zu ergänzen und in eine für die Nutzerinnen und Nutzer in Deutschland und Europa geeignete Darstellung für eine fachliche Website zu bringen. Der vorrangige Ort ist hierfür die stark genutzte BIBB-Website (im Jahr 2016: 1,2 Millionen Besuche sowie 3,5 Millionen Seitenaufrufe auf bibb.de), in welche die bestehende DEQA-VET-Website (mit Eigenmitteln) eingegliedert werden soll. Damit soll aufgezeigt werden, welche Erfolgsaussichten eine stärkere Ausrichtung der Ausbildung auf arbeitsplatznahes Lernen haben kann und welche Entwicklungen sich hinsichtlich deren Qualität für die Zukunft abzeichnen. Hierfür stehen insbesondere Erhebungen zur Beteiligung an Maßnahmen des formalen und des nonformalen und hier vor allem betrieblichen Lernens im Bereich der Weiterbildung. Die datengestützte Berichterstattung liefert einen originären Beitrag zur Transparenz der Bildungsmaßnahmen und ihrer Qualität.
2. Das umfangreiche im BIBB vorliegende Material zur Qualitätssicherung der betrieblichen Bildung im dualen System (Leitfaden, Instrumente, Handreichungen, Erfahrungsberichte) wird bedarfsbezogen aufbereitet. Hierzu zählen auch die aktuell für eine Broschüre zur Qualitätssicherung erarbeiteten, noch unveröffentlichten Ergebnisse. Dabei werden auch die Ergebnisse von weiteren Projekten zur Qualitätssicherung berücksichtigt, vor allem aus einer abgeschlossenen Modellversuchsreihe, welche am Unterstützungsbedarf kleiner und mittlerer Unternehmen orientiert ist. Hierin liegt ein hohes Transferpotenzial.
3. Besonders interessante Ausschnitte des BIBB-Informationsangebots für Nutzerinnen und Nutzer in Europa werden für die EQAVET-Website ausgewählt und der dortigen Redaktion zur Nutzung angeboten. Dies umfasst sowohl Überblicksdarstellungen als auch Instrumente und Beispiele guter Praxis.

Kooperationen

Es werden insofern Kooperationen eingegangen, als dass verstreute Befunde im Themenfeld zusammengeführt und aufbereitet werden sollen. Zu diesen zählen etwa die Ergebnisse des im März 2017 abgeschlossenen DEQA-VET-Projektes „Qualitätssicherung der betrieblichen Ausbildung im dualen System in Deutschland“, die Befunde des Modellversuchsschwerpunktes zur Qualitätssicherung in der betrieblichen Ausbildung (3.3.) und die quantitativen Ergebnisse aus dem Daten-Report für die Adressatengruppe (Praxispersonal und Berufsbildungsfachleute im In- und Ausland). Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Basis vorliegender Projektergebnisse, die Ausgangspunkt für deren Kontextualisierung und Schärfung auf den Themenbereich Qualitätssicherung und -entwicklung in der betrieblichen Bildung sind.